

TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

12. Jahrgang / Heft 3

September 2003

www.sigs.ch

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

Gefährliche Schildkröte ausgesetzt!

- STEFAN KUNDERT -

Im Sommer 2002 erhalte ich von einer Frau aus Altendorf SZ einen entsetzten Anruf, sie sei vor wenigen Stunden von einer Wasserschildkröte in den Unterarm gebissen worden, sie hätte Glück gehabt, dass ausser einer klaffenden Wunde keine grösseren Verletzungen entstanden seien. Als ich zusammen mit Alex Christen, Sektionspräsident der OZZO, am «Tatort» eintraf, erzählte die Frau weiter, dass sich die noch nicht über 25 cm grosse Schildkröte am Ufer des Zürichsees gesonnt und einen friedfertigen Eindruck erweckt habe. Als die Frau das Tier einfangen wollte, schnappte die Schildkröte kräftig und blitzschnell zu.

Für uns war sofort klar, dass es sich um ein jüngeres Exemplar der Schnappschildkröte (*Chelydra serpentina* LINNAEUS 1758) handeln musste. Die nordamerikanische Schnappschildkröte ist eine äusserst aggressive Art, die mit Vorliebe am Grund von Teichen und kleineren Seen lebt und zum Sonnenbaden die Uferböschung aufsucht. Ihre unglaublich schnellen Beissattacken dienen dazu, Fische zu erbeuten. Am Fundort in Altendorf befindet sich direkt am See ein Campingplatz. Kaum auszudenken, welche Verletzungen die starken Kiefer der Schnappschildkröte den am Was-

ser spielenden Kindern zuführen könnten. Da die Schildkröte wohl kaum über den Atlantik zu uns an den Zürichsee geschwommen ist, ist mit grosser Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass sie von einem verantwortungslosen Schildkrötenhalter «entsorgt» wurde. Möglicherweise wurde die Schnappschildkröte zu gross, das Aquarium zu klein oder das Auswechseln der stinkenden Brühe im Aquarium zu aufwändig. Das Aussetzen des Tieres in die «Freiheit» war wohl die vermeintliche Lösung des Problems. Leider konnte die Schnappschildkröte bis in den Winter hinein trotz mehrmaligen Suchaktionen nicht mehr gesichtet werden.

Es war wohl Zufall, dass mir im Juni die Schnappschildkröte wieder in den Sinn gekommen ist, als ich gleichentags von Wilf Diethelm, unserem Merkblattversandchef, ein E-Mail bekommen habe, die Schnappschildkröte sei vom Pfarrer aus Pfäffikon SZ am Seeufer beim Campingplatz in Altendorf gefunden und im Wissen um die Gefährlichkeit des Tieres erfolgreich gefangen worden. Nach einem kurzen Aufenthalt bei Wilf konnte das Tier bei einem verantwortungsbewussten Halter einer Gruppe Schnappschildkröten platziert werden.



Foto: Stefan Kundert



Foto: Wilf Diethelm

Abb. 1 und 2: Die am Ufer des Zürichsees eingefangene Schnappschildkröte *Chelydra serpentina*, ein Weibchen mit einer Carapaxlänge von 25 cm.